

# Botschaften

## Ein paar Fakten aus den Webinaren ...

- Klimaneutralität bis 2040 bedeutet, mit CO<sub>2</sub>-Emission radikal runterzukommen
- 5 Millionen fossile PKW durch 5 Millionen E-PKW zu ersetzen, löst das Problem nicht.
- Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz hat ein Potenzial für 100.000 Jobs in AT bis 2030.
- PV-Anlagen auf bereits versiegelten Parkplätzen in der Stadtregion Wien könnten ein ¼ der bis 2030 für AT benötigten erneuerbaren Energie erzeugen.
- Der Nationale Klima- und Energieplan zur Transformation erfordert 10 Jahre lang jährliche Investitionen von 17 Milliarden Euro.
- Aktuell geben wir jährlich 15 Milliarden Euro für fossile Rohstoffimporte, umweltschädliche Investitionen und die Reparatur von Klimaschäden aus.
- Ernteauffälle kosten heute jährlich 2 Milliarden Euro – in 10 Jahren aber geschätzte 12 Milliarden Euro pro Jahr.

# Botschaften

## Ein paar Befunde aus den Webinaren ...

- Der Mensch ist ein soziales Wesen, wir brauchen einander.
- Das Instrument sozialer Wohnbau stärkt den sozialen Zusammenhalt in Wien.
- Der Markt hat kein Interesse an sozialem Zusammenhalt.
- Die Bodenpreise in Stadt und Umland gehen durch die Decke. Bauland wird gehortet.
- Sozialer Zusammenhalt ist nicht gleichbedeutend mit konfliktfreiem Zusammenleben.
- Dichte ermöglicht ein vielfältigeres Angebot und trägt zu Vielfalt bei.
- Für Verdichtung im Ortszentrum bekommt man nicht nur Lob. Sie ist aber wichtig, um Wohnraum zu schaffen, damit die Kinder in der Heimatgemeinde bleiben können.
- Im Umland sind Vereine besonders wichtig für Begegnung und Zusammenhalt.

# Botschaften

## Ein paar Fakten aus den Webinaren ...

- Kippeffekte sind nicht reversibel und wir wissen nicht, wann Sie eintreten.
- Die Wälder und das extensive Grünland Wiens haben die Kühlwirkung von 2 Millionen haushaltsüblichen Klimaanlageanlagen.
- Der Wienerwald kühlt die Stadt im Sommer um sechs Grad.
- Nur 18 % der Lebensräume und nur 14 % der Arten in AT sind in einem guten Zustand.
- 98 % der Biomasse, die Wien für Ernährung, Energie und Wirtschaft braucht, kommen von außen.
- Sommerliche Starkregen herausgerechnet, besteht in der Stadtregion an 6 Monaten im Jahr eine Unterversorgung mit Wasser.
- Biodiversität im Boden trägt in einem Ausmaß zur Klärung des Wassers bei, das Kläranlagen niemals schaffen.
- Wenn die Bodenfauna stirbt, gehen Wasserdurchlässigkeit und Bodenfruchtbarkeit verloren.
- Bestäuber sind nicht einfach ersetzbar.

# Botschaften

## Die Stadtregion braucht ...

- ... funktionierende Netzwerke und Dompteure der Komplexität
- ... Kooperation auf Augenhöhe
- ... den Blick auf das größere Ganze
- ... Vertrauen in die Veränderungsdynamik
- ... eine Moderation der Übergänge
- ... einen klaren Blick auf Zusammenhänge und die Diskussion von Zielkonflikten
- ... gemeinsames Agieren auf unterschiedlichen Ebenen
- ... die Herstellung von win-win-Situationen

# Botschaften

## Klimaneutralität in der Stadtregion erfordert ...

- ... technologische, soziale und institutionelle Innovation, damit Verhaltensänderung gelingt
- ... positive Bilder – Gewinndebatte statt Verzichtsdebatte
- ... klimagerechte Budgets, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Finanzausgleich
- ... die Vernetzung von Top-Down-Strategien und Bottom-Up-Initiativen
- ... die Unterstützung der Gemeinden durch Fachleute
- ... Zuckerbrot und Peitsche
- ... ganz große gemeinsame Kraftanstrengung und viele, viele kleine Schritte

# Botschaften

## Gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Stadtregion erfordert ...

- ... eine kompaktere Raumentwicklung, die dadurch auch sozial nachhaltig ist
- ... mehr inklusive, statt exklusive Angebote
- ... eine solidarische Gesellschaft und gute soziale Infrastruktur
- ... mehr auf die jungen Menschen zu hören
- ... öffentliche Kommunikationsräume und offene Kommunikationsprozesse
- ... ein Mitnehmen aller Menschen
- ... Digitalisierung im Dienst der Chancengleichheit

# Botschaften

## Bewahrung natürlicher Ressourcen in der Stadtregion erfordert ...

- ... einen ambitionierten, gemeinsamen Bodenschutzpakt
- ... ökologische Systeme stabil zu halten
- ... Biodiversität und vielfältige Lebensräume als Puffer
- ... konsequente Mehrfachnutzung von Rohstoffen mittels Kreislaufwirtschaft
- ... Augenmerk auf die regionale Wasserbilanz
- ... vernetzte und aufgewertete Großgrünräume unter Einbeziehung von Kulturlandschaft
- ... die Sicherung von Flächen für ressourcenschonende, resiliente Lebensmittelproduktion
- ... die Anerkennung des Wertes von Ökosystemdienstleistungen